

## ZIELE DER TEILSTATIONÄREN BEHANDLUNG UND AUSBLICK

- Effektive Kombination verschiedener Therapieelemente zur individuellen Behandlung verschiedenartiger seelischer Erkrankungen und unterschiedlicher Beschwerdebilder
- Ausbau und Nutzung gesunder Persönlichkeitsanteile, von Gesundheitswillen, Lebensmut und Selbstvertrauen
- In Abhängigkeit von persönlicher Mitarbeit und Bemühung Förderung neuer Erfahrungen, gemeinsame Erarbeitung von neuen Erkenntnissen und Handlungsmöglichkeiten zur Minderung der Beschwerden und für ein besseres Zurechtkommen mit Schwierigkeiten im Alltag gemäß dem Stationsmotto:

**„Stabil und selbstständig wieder den Alltag bestehen lernen!“**

## MODERNE PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE

Wir bieten unseren Patient:innen und Mitarbeiter:innen das gemeinsame Erleben und Gestalten einer modernen Psychiatrie und Psychotherapie bei allen einschlägigen Patientengruppen des Fachgebietes. Grundlegendes Behandlungsziel bleibt die Fähigkeit, möglichst selbstständig den eigenen Alltag zu bewältigen.



## Kontakte

 **Asklepios Fachklinikum Wiesen**  
Kirchberger Str. 2  
08134 Wildenfels  
Tel.: +49 37603 54-0  
Fax: +49 37603 54-862  
info.wiesen@asklepios.com  
www.asklepios.com/wiesen

## Anfahrt

- **Mit dem Auto:** Bundesstraße B 93 (Zwickau - Schneeberg) bis nach Wiesen. Die Klinik liegt direkt am Abzweig der Straßen nach Wildenfels und Kirchberg. Autobahn A 72 (Chemnitz - Hof), Autobahnabfahrt Zwickau-Ost; die Autobahnabfahrt ist etwa fünf Kilometer entfernt.
- **Mit dem Bus:** Linien: Zwickau - Aue, Wildenfels - Kirchberg, Weißbach - Kirchberg. Die Haltestellen befinden sich jeweils direkt am Klinikgelände.
- **Mit der Bahn:** Bahnhof Wiesenburg der Zugverbindung Zwickau - Aue. Die Klinik ist vom Bahnhof nach circa zehn Minuten Fußweg erreichbar.

Die Tagesklinik befindet sich im Haus 4.



## TAGESKLINIK

Stabil und selbstständig wieder den Alltag bestehen lernen!

## EINWEISUNGSMODUS

- Direkte Einweisung über die ambulant behandelnde Ärztin/den ambulant behandelnden Arzt oder Behandlung im Anschluss an vorherige stationäre Therapie in unserer Klinik möglich

## ANLASS FÜR DIE TEILSTATIONÄRE BEHANDLUNG

- Seelische Erkrankung mit u. a. folgenden Beschwerden:
  - Stimmungstief
  - Antriebsarmut und Schwächegefühl
  - Ängste, Panik- und Angstattacken
  - Selbstunsicherheit und Selbstwertprobleme
  - Unruhezustände, Grübeln und sich aufdrängende Gedanken
  - Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen
  - Wahrnehmungsstörungen und Fehlwahrnehmungen
  - Schlafstörungen
  - Appetitstörungen und Magen-Darm-Störungen
  - Kopf-/Rücken-/Herzschmerzen
  - Probleme mit Alkohol, Medikamenten mit Suchtpotenzial bzw. illegalen Drogen (Voraussetzung: Abstinenz und Fehlen von Entzugsanzeichen)
  - Störungen der Impulskontrolle bei Mediengebrauch (z. B. Internet) und Glücksspielen

## UNSER KONZEPT DER TEILSTATIONÄREN BEHANDLUNG

- Medizinisch-ganzheitliche Vorstellung über körperlich-seelisch-soziale Wechselwirkungen in der Entstehung, im Verlauf und in der Behandlung von Erkrankungen
- Enge Zusammenarbeit im Team von Ärzt:innen, Psycholog:innen, Sozialpädagog:innen, Ergotherapeut:innen sowie Pflegepersonal

## BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

- Schrittweiser Beginn der Behandlung mit Kennenlernen in Gesprächen und Untersuchungen zur Erfassung psychischer wie auch körperlicher Ursachen der Beschwerden (diagnostische Aspekte vordergründig), Vertrautwerden mit Stationsabläufen und Behandlungsmethoden
- Gemeinsame und individuelle Festlegung therapeutischer Elemente und Behandlungswege unter Berücksichtigung von persönlichen Therapiezielen und Zusammenhängen zwischen Beschwerden und mangelhaft wahrgenommenen Konflikten



- Unterschiedliche Behandlungswege in Abhängigkeit vom Beschwerdebild
  - Medikamentöse Therapie zur Korrektur von Abweichungen im Stoffwechsel des Gehirns
  - Komplexes therapeutisches Programm mit Einzelgesprächen, Ergotherapie/Aktivitäten des täglichen Lebens, Sport- und Bewegungstherapie, Fitnesstraining, Musik- und Maltherapie, Konzentrationstraining, Progressiver Muskelentspannung nach Jacobsen, Sozialem Kompetenztraining, angeleiteten Gruppenaktivitäten und ggf. Physiotherapie
  - Diagnosespezifische Psychoedukation zur Information über die Erkrankung und die zweckmäßigste Behandlung
  - Suchtspezifisches Behandlungsprogramm einschließlich Rückfallbearbeitung, ggf. Kontaktaufnahme zu Selbsthilfegruppen und Suchtberatungs- und -behandlungsstellen
  - Beratung und Unterstützung in sozial schwierigen Situationen durch unsere Mitarbeiter:innen des Sozialdienstes einschließlich Kontaktaufnahme zum Sozialpsychiatrischen Dienst
  - Bei Bedarf Einbeziehung des sozialen Umfeldes in Form von Gesprächen zwischen Patientin/Patient, Angehörigen und Therapeut:innen
  - Bei Bedarf Änderung des Behandlungssettings in vollstationäre Therapieform

